

# Bekannte Songs mit eigener Handschrift

**Grafenau:** Larry Wright und Stefanie Keck machen seit zwei Jahren gemeinsam Musik / Heute Konzert

Von unserem Mitarbeiter  
Matthias Staber

**Coversongs und eigene Stücke hat Larry Wright im Programm, wenn er gemeinsam mit Stefanie Keck auftritt. Seit zwei Jahren machen die beiden Dätzinger gemeinsam Musik und haben sich dabei als angesagtes Live-Duo in der Region etabliert – allein in diesem Jahr absolvierten Larry Wright und Stefanie Keck über 30 Auftritte. Heute Abend ist das Duo in der Renninger Kneipe „Südbahnhof Gleis 2“ zu sehen.**

Seit 1979 lebt der aus dem US-amerikanischen Dallas stammende Larry Wright in Deutschland. Zur Musik kam der 58-Jährige früh: „Schon während meiner Highschoolzeit habe ich mich in Bass, Gesang und Klavier ausbilden lassen“, so Wright. In Deutschland widmet sich Larry Wright seit 1998 intensiv der Musik – zunächst in einer Band, seit 2004 solo.

Die Musik betreibt Larry Wright semiprofessionell – hauptberuflich arbeitet der ausgebildete medizinisch-technische Assistent als Logistikmanager in der Böblinger Kaserne der US-Armee. Bislang hat Larry Wright einen Tonträger auf dem Markt, eine EP aus dem Jahr 2015. „An einer neuen CD mit elf Stücken arbeite ich derzeit“, sagt Larry Wright, „demnächst geht es ins Studio. Der Veröffentlichungstermin steht aber noch nicht fest.“

Auf seine musikalische Begleiterin Stefanie Keck stieß Larry Wright durch Zufall.



„Wir sind Nachbarn und haben uns über eine gemeinsame Freundin kennengelernt“, erzählt die 34-Jährige: „Eines Tages holte mich diese Freundin spontan zu einer gemeinsamen Probe mit Larry. Seitdem treten wir gemeinsam auf.“

Wenn Larry Wright und Stefanie Keck auftreten, bringen sie meist ein dreistündiges Programm mit. „Zweieinhalb Stunden davon sind Coversongs“, so Larry Wright, „eine halbe Stunde lang präsentiere ich eigene Stücke.“ Die Musikstile sowohl der Coversongs als auch eigenen Stücken sind viel-

fältig: Von Rock, Pop, Country bis Gospel reichen die Einflüsse. Bei Livekonzerten sind so zum Beispiel Songs von so unterschiedlichen Künstlern wie Elton John, Pink, Michael Jackson, Tina Turner oder Chuck Berry zu hören. „Meine absoluten musikalischen Vorbilder sind aber Doris Day und Elvis“, erzählt Larry Wright.

So zu klingen wie das Original, ist nicht der Anspruch von Larry Wright, der Gesang und Keyboard beisteuert, und Stefanie Keck, die Cajokick und Gitarre spielt. „Wir geben den Songs eine eigene Handschrift mit“, so Stefanie Keck: „Der besondere Flair kommt dabei über Larrys Stimme, die vier Oktaven abdeckt.“ Mit Rap-Einlagen gibt Larry Wright einigen Stücken eine besondere Würze mit auf den Weg. „Der Rap wird nicht geprobt“, so Larry Wright, „er muss spontan kommen und darf nicht zur Routine werden.“

Die eigenen Stücke von Larry Wright reichen von Balladen wie „Hero“, dessen Video über 30 000 Mal auf Youtube geklickt wurde, bis hin zu Songs mit sozialpolitischen Themen. „In ‘Look Around’ geht es zum Beispiel um hungernde Kinder“, so Larry Wright: „In meinen Songs geht es immer um wahre Geschichten.“ Das nächste Ziel von Larry Wright ist es, den Anteil von eigenen Songs bei den Konzerten weiter auszubauen.

Larry Wright und Stefanie Keck sind heute Abend ab 20.30 Uhr bei kostenlosem Eintritt in der Renninger Gaststätte „Südbahnhof Gleis 2“ zu hören. Weitere Informationen unter [www.facebook.com/suedbahnhofgleis2](http://www.facebook.com/suedbahnhofgleis2) im Internet.